



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 433346z

FIRMA

CyberTrap Software GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2024

UNTERZEICHNET VON

Adi Reschenhofer, geb 25.11.1975

am 25.09.2024

PRÜFWERT: 114a93e0d0f0234092f5c6dc5e95e1f9

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

AKTIVA	645.962,62	448
Anlagevermögen	45.605,23	60
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.809,96	52
Sachanlagen	8.795,27	9
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	558.324,95	360
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	262.990,29	79
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	295.334,66	281
Rechnungsabgrenzungsposten	42.032,44	28
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	645.962,62	448
Negatives Eigenkapital	-5.617.447,00	-6.039
eingefordertes Stammkapital	800.000,00	800
<i>Stammkapital</i>	800.000,00	800
<i>davon eingezahlt</i>	800.000,00	800
Kapitalrücklagen	686.326,24	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-7.103.773,24	-6.839
<i>davon Verlustvortrag</i>	-6.838.598,17	-5.992
Rückstellungen	40.913,62	59
Verbindlichkeiten	5.781.938,88	5.887
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.369.893,68	5.263
Rechnungsabgrenzungsposten	440.557,12	541

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2023 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR -5.617.447,00 (VJ: EUR !- 6.038.598,17) aus. Gemäß §22 URG liegt ein Reorganisationsbedarf vor. Die Geschäftsführung hat Sanierungsmaßnahmen eingeleitet.

Das Unternehmen befindet sich im Aufbau der Vertriebsstrukturen im In- und Ausland. Dieser wurde aufgrund der Pandemie gebremst. Die positive Entwicklung wird sich erst mit der Etablierung der Software am Markt zeigen. Der Wert, der selbst erstellten Software kann daher erst mit der Erlösrealisierung eruiert werden.

Im Jahr 2024 wurde ein Kapitalschnitt durchgeführt. Das Stammkapital wurde im Zuge einer vereinfachten Kapitalherabsetzung auf EUR 50.000 herabgesetzt. Unmittelbar anschließend erfolgte eine Erhöhung auf EUR 58.705,36. Die neuen Einlagen wurden von strategischen Investoren übernommen und zur Gänze in bar gezahlt.

Darüber hinaus wurde mit Beschluss des Insolvenzgerichtes vom 3. April 2024 das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Geschäftsführer beantragten namens der Gesellschaft ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung. Der vorgeschlagene Sanierungsplan wurde von den Gläubigern mit den erforderlichen Mehrheiten angenommen und durch das Gericht bestätigt. Das Insolvenzverfahren wurde in der Folge rechtskräftig aufgehoben und der erste Teil der Quote in Höhe von 5% an die Gläubiger geleistet. In diesem Sinne ist von einem Fortbestand der Gesellschaft auszugehen.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Das Unternehmen befindet sich auch der Pandemie geschuldet immer noch in der Start-Up Phase, in der umfangreiche Software-Entwicklungsaufwendungen anfallen, die aufgrund des Aktivierungsverbotes für selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter direkt das Ergebnis belasten. Die positive Entwicklung wird sich erst mit der Etablierung der Software am Markt zeigen. Der Wert der selbst erstellten Software kann daher erst mit der Erlösrealisierung dargestellt werden. Die Marktetablierung wurde aufgrund der Pandemie gebremst.

Bei der Beurteilung der Fortführung des Unternehmens hat die Geschäftsführung mögliche Entwicklungen betrachtet. Die aus Sicht der Geschäftsführung am wahrscheinlichsten eintretende Entwicklung zeigt einen positiven Fortbestand des Unternehmens, so dass der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung des Unternehmens erstellt wurde. Da die zukünftige Entwicklung nicht mit hundertprozentiger Sicherheit vorhersehbar ist, weist die Geschäftsführung darauf hin, dass bei negativen Abweichungen von der aus Sicht der Geschäftsführung am wahrscheinlichsten eintretenden Entwicklung der Fortbestand des Unternehmens gefährdet sein könnte. Aus derzeitiger Sicht liegen der Geschäftsführung keine wesentlichen Anhaltspunkte vor, dass das Erreichen der geplanten Ziele und der als wahrscheinlich angenommenen Entwicklung nicht möglich oder unwahrscheinlich ist.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

12

Anlagenspiegel

	Teil 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				in EUR
	Stand 01.01.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023
Anlagevermögen	175.350,27	2.715,03	0,00	0,00	477,46	177.587,84
Immaterielle Vermögensgegenstände	135.094,35	0,00	0,00	0,00	0,00	135.094,35
Sachanlagen	40.255,92	2.715,03	0,00	0,00	477,46	42.493,49
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	115.217,90	17.242,16	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	83.477,82	14.806,57	0,00	0,00
Sachanlagen	31.740,08	2.435,59	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2023
Anlagevermögen	0,00	477,45	131.982,61
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	98.284,39
Sachanlagen	0,00	477,45	33.698,22
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2023	Buchwert 31.12.2023
Anlagevermögen	60.132,37	45.605,23
Immaterielle Vermögensgegenstände	51.616,53	36.809,96
Sachanlagen	8.515,84	8.795,27
Finanzanlagen	0,00	0,00